

en Gewerks-
1-6 Jahren
und wurden
che Gemein-
i den Taus-
waters über-
erregte die
haftung des
hört, soll
lob ansässig
i gekommen
ei ihm vor-
Amtsgericht
idrigen Ver-
r 17 Jahre
item Lehrer-
er betreffen
en Fort-
er dort ab-
ben worden
es Juni.
gegen die
über 10 000

aus Magde-
truppe von
Kendenburg
vom 2. ds.

wurden in
Denkmäler
und hat drei-
reifung des

bau in der
2 Arbeiter

Verbrechen
Seit Rosen-
e Franziska
ermittelt, und
Kindes in
den. Der
alt, hat an
Bestialität
und es dann
tet. — Auch
en verübten
Im März
tes auf dem
egt hat sich
ater, einem
und dann
eleute Hön-

eine hiesige
holte ihr
aus dem
er Kleidung
ch nicht 2
ehe Hilfe
t gleichfalls
neulich ein
ubing und
en über den
orkinder zu
mußte man

n zu rasen,
ig der alten
mahndes
sehr unge-
im Unwetter.
ere Haustür
geschlagen,
ngen längst
der großen
n, daß die
als seien
ite.
n Schürzen-
ter.
er hat sich
im schneißt
machen doch
loß, daß die
Halle nicht
b regelrecht

n der Halle
wettermüden
Späten ver-
Mit den
ch Renaten's
te kräftigsten
herein, auf

Gebrauch der Notbremse. Was da geschrieben,
scheint ihm unglaublich und, um sich zu überzeugen,
faßt er den Griff und zieht. Der Zug hält; Zug-
führer und Schaffner eilen herbei und fragen, was
geschehen sei. Das Bäuerlein antwortet gemüthlich:
„Fahrens nur wieder weiter, das Ding geht wirklich
ausgezeichnet.“ Die Strafe von 30 Mk. war aber
auch „ausgezeichnet!“

† **Manila.** Zwei amerikanische Dampfer
„Nowares“ und „Nuesta“ sind zusammengestoßen
und unmittelbar darauf gesunken. Ein Teil der
Passagiere und Mannschaften konnten gerettet werden.

† **Von verhängnisvollen Folgen begleitet**
war ein Eisenbahnunglück, das sich am Montag
abend im Staate Newyork ereignete. In der Nähe
von Clean trennte sich eine Anzahl Wagen eines
hauptsächlich aus Petroleumwagen bestehenden Eisen-
bahnzuges von den vorderen Teil des Zuges und
ließ auf dieser auf. Bei dem Zusammenstoß geriet
der Zug in Brand. Eine große Menge Menschen
aus Clean stand auf beiden Seiten der Gleise, um
dem Brande zuzuschauen. Da erfolgte eine furcht-
bare Explosion und die Flammen griffen auf die
anderen Wagen über. Es folgten zwei weitere Ex-
plosionen, die Flammen schossen nach allen Rich-
tungen und hüllten die Menge ein. Manche Männer
und Knaben rannten wie lebende Fackeln brennend
umher und warfen sich zu Boden und in Gräben,
um die Flammen zu ersticken. Bald jedoch lagen
sie ruhig da, bewußtlos oder tot. Es heißt, daß
22 Tote aus den Trümmern des Zuges herausge-
holt seien. Einige waren ganz unkenntlich. Nach
einer Meldung der „Evening News“ kann sich die
Zahl der Toten auf 30 bis 40 belaufen. Clean hat
10 000 Einwohner. Es wird ein Namensaufruf der
Lebenden vorgenommen, um die Vermissten festzu-
stellen.

Arbeiterbewegung.

In 43 Schiffbauhöfen in Newyork und
Umgegend haben die Kesselschmiede die Arbeit ein-
gestellt. Die Arbeitgeber zeigen keinerlei Neigung,
nachzugeben.

Telegramme.

Mannmord.
Rattowitz, 13. März. In Libin ermordete
der Schlossergeselle Pietrow die Kaufmannsfrau
Tischner und raubte ihr ein Sparkassenbuch mit
1400 Gulden.

Verurteilung.

Klagenfurt, 13. März. Der Kaplan Mast
ist wegen Diebstahls und versuchten Mordmordes
zu 15 Jahren schweren Kerker verurteilt worden.

Explosion einer Pulverfabrik.

London, 13. März. Eine Explosion ereignete
sich gestern in der Pulverfabrik Harworey in Wance,
wobei die gesamten Gebäude in die Luft flogen.
3 Brüder wurden eine Strecke weit fortgeschleudert
und erlitten schwere Verletzungen.

Ausstand beschlossen.

Sarac, 13. März. Eine Versammlung der
Fasenerbeiter beschloß gestern abend mit 452 gegen

322 Stimmen in den Ausstand zu treten.
Sie verlangen die Entlassung eines Werkmeisters
und die Regelung einiger anderer Forderungen.

Jesuiten-Marsch

von E. M. Arndt, dem Jüngeren.
Was blasen die Trompeten?
„Jesuiten heraus!“
Es reitet das Zentrum heut
Zum fröhlichen Strauß.
Es reitet so freudig
Sein altes Steckenpferd,
Es schwinget so schneidig
Sein christliches Schwert!
Juchheirassaffasa!
Und der Bülow sagt ja!
Die Jesuiten kommen
Und rufen: Hurrah!

Der Bülow ist eben
Ein vernünftiger Mann!
Er findet nun auf einmal
Nichts Schlimmes mehr dran:
Als Lehrer der Jugend
Voll Sitte und Verstand,
Als Muster der Tugend,
So sind sie weltbekannt!
Juchheirassaffasa!
Auch der Eugen sagt ja!
Die Jesuiten kommen
Und rufen: Hurrah!

Sogar der grimme Sozi
Ist eifrig dafür
Und öffnet sogar selbst
Ihnen gern die Tür;
Denn Ausnahmegesetze
Verfolgt er immerzu:
Auch ihm ist frische Hege
Biel lieber als die Ruh!
Juchheirassaffasa!
Und der Bollmar sagt ja!
Die Jesuiten kommen
Und rufen: Hurrah!

Wir sitz, in der schwärzesten
Tinte schon lang,
Drum sind auch diese Tropf.
Nicht mehr von Belang!
Laßt immerhin die Teuern
Herein ins Deutsche Reich,
Nach Baden, Sach., Bayern
— Jetzt ist ja alles gleich!
Juchheirassaffasa!
Der Bundesrat sagt ja!
Die Jesuiten kommen
Und rufen: Hurra:
„Jugend Nr. 9“.

Lebensfrüchte.

Der Mensch muß das Gute und Schöne
wollen — das übrige hängt vom Schicksal ab.
(A. v. Humboldt.)

Wer in der Jugend* zu leicht lebt hat das im
Alter meist schwer zu büßen.

Nur eine Mutter* weiß allein,
Was lieben heißt und glücklich sein.
(Chamisso.)



Kirchliche Nachrichten

für Lichtenstein.
Sonntag, Oculi: Vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt
von Oberpfarrer Seidel (Text: Joh. 11, 1-16).
Nachm. 1/2 Uhr Kindergottesdienst von demselben.
Abend 8 Uhr Abendgottesdienst von Pastor v. Kleinbusch.
Abend 8 Uhr Jungfrauenverein.
Montag abend Bibelstunde im Lucien- u. Alexanderstift.
Donnerstag abend 8 Uhr Passions-Wochengottesdienst.

Kirchliche Nachrichten

von Heinrichsdorf.
Am Sonntag Oculi dem 15. März, vormittags 9 Uhr
Gottesdienst mit Predigt über Joh. 11, 32-46.
Montag nachmittag von 4-6 Uhr Pfennigpartafte. Es
sind sämtliche Sparbücher abzugeben.
Montag abend von 8 Uhr an Erbauungsstunde.

Kirchliche Nachrichten

für Bernsdorf.
Sonntag, d. 15. März (Dom. Oculi), vorm. 9 Uhr
Hauptgottesdienst mit Predigt über Joh. 11, 1-16.
Nachm. 2 Uhr kirchliche Unterredung mit der erwachsenen
männlichen Jugend.
Die nächste Bibelstunde findet nicht nächsten Montag,
sondern Montag über 8 Tage in Bernsdorf statt.

Familiennachrichten.

geboren: Ein Knabe: Hrn. Ernst Kommissar in Dresden-
Trachau. — Ein Mädchen: Hrn. Emil Pinks in Leipzig.
Getraut: Herr Carl Raufsch mit Fräulein Margarete Magerstädt
in Leipzig.

Richtmarktpreise.

Schlachtviehmarkt im Schlacht- und Viehhofe zu Chemnitz
am 12. März 1903. Auftrieb: 6 Rinder (und zwar — Ochsen,
— Kalben, 5 Kühe, 1 Bullen) 443 Kälber, 7 Schafe, 250 Schweine,
zusammen 2352 Tiere. Unverkauft blieben zurück: 7 Schafe,
Beyahl in Mark für 50 Kilo Lebendgewicht: Ochsen — Mk.,
Kalben und Kühe — Mk., Bullen — Mk., Kälber 40-49 Mk.,
Schafe — Mk., Schweine 51-58 Mk., Schlachtgewicht: Ochsen
— Mk., Kalben und Kühe — Mk., Bullen — Mk., Kälber
— Mk., Schafe — Mk., Schweine 54-61 Mk. Die Lebendge-
wichtsprise bei Schweinen verstehen sich unter Gewährung von
20-25 kg Tara für je ein Schwein, die Schlachtgewichtsprise
ohne Schmeergewicht.

Marktpreise der Stadt Chemnitz.

| Vom 12. März 1903. | |
|---|--|
| Weizen, fremde Sorten, | 8 Mk. 80 Pf. b. 8 Mk. 95 Pf. pro 50 Kilo |
| „ sächsischer, | 7 „ 65 „ b. 7 „ 95 „ |
| „ diesjähriger Ernte, | — „ — „ — „ — „ |
| Roggen, niederländ. sächs. | 7 „ — „ b. 7 „ 20 „ |
| „ preußischer, neuer | 7 „ — „ b. 7 „ 20 „ |
| „ hiesiger, neuer | 6 „ 70 „ b. 6 „ 85 „ |
| „ fremder, | 7 „ 50 „ b. 7 „ 60 „ |
| „ neuer | — „ — „ — „ — „ |
| Gerste, Brau-, fremde | 8 „ — „ b. 9 „ 40 „ |
| „ sächsische | 7 „ 25 „ b. 7 „ 75 „ |
| „ Futter- | 6 „ 40 „ b. 6 „ 75 „ |
| Safer, sächsischer | 7 „ 10 „ b. 7 „ 30 „ |
| „ preußischer | 7 „ 30 „ b. 7 „ 50 „ |
| „ preußischer und sächsischer, neuer | — „ — „ — „ — „ |
| Erbsen, Koch- | 10 „ — „ b. 11 „ 50 „ |
| Erbsen, Mahl- u. Futter- | 8 „ 50 „ b. 9 „ — „ |
| Heu | 3 „ 75 „ b. 4 „ 25 „ |
| „ verregnetes | — „ — „ — „ — „ |
| Stroh (Flegelbruch) | 2 „ 40 „ b. 2 „ 90 „ |
| „ Maschinenbruch | 1 „ 60 „ b. 2 „ 10 „ |
| Kartoffeln, inländ. neue | 2 „ 50 „ b. 2 „ 50 „ |
| Butter | 2 „ 40 „ b. 2 „ 70 „ |

Preisnotierung der Produktentörre zu Chemnitz bei Abnahme
von 10,000 kg.

Vorausichtige Witterung.

Heiter und windig.

Görlers Tanzunterricht.
Morgen Sonntag von 2-3 Uhr im Saale
des Herrn Scharf in Mülten St. Niklas
und Montag, den 16. März, abends 8 Uhr im
Gasthof zum goldenen Hirsch in Bernsdorf.
Weitere Anmeldungen werden daselbst erbeten.

Paul Berger, Lichtenstein, am Markt.
Größtes und ältestes Schirm-Geschäft. Platz
Allergößte Auswahl für Herren, Damen u. Kinder
von Mk. 1.50 an.
Regelmässiger Eingang von Neuheiten.
Reparaturen u. Bezüge schnell u. billig.
Gleichzeitig empfiehe mein großes Lager **Spazierstöcke**
in echt Natur mit feinem Horn, Hirschhorn, Elfenbein und
Silbergriffen. **Schönes Geschenk für jede Festlichkeit**

Berischwunden
Sind alle Arten Hautverunreinigungen
u. Hautausschläge, wie Mitesser,
Gesichtspickel, Pusteln, Finnen,
Sautröte, Blüthen, Leberflecke
u. d. durch tägl. Gebra. v. **Nadebeutler
Carbol-Teerchwefel- u. Seife**
v. Bergmann u. Co., Nadebeut-
Dresden, allein echte Schutzmarke:
Steckenpferd.
à St. 50 Pfg. bei:
Curt Liehmann.

Alpenkräuter-Magenbitter
Bacofen
Alleiniger Fabrikant
Albert Köchermann,
Hohndorf.

Jeder sein eigener Drucker!
Famox-Druckerei
mit 510 Typen, Typenhalter, Linette und
Gardentischen. Alles in ff. pol. Holzrahmen
2,70 Mk. franco Nachn. (hat 4,80 Mk. Der
Druck ist vorzüglic, was Anzeigenungen und
Nachschneid. betreffen. Preisl. mit Unver-
änderungen gratis. Auf sämtl. Preisen auch
20 % Rabatt. Diese Druckereien sind für
alle nur vorkommenden Druckarbeiten, als
Programme, Abzesse, Formulare u. d. d. d. d.
bestens verwendbar.
Rautschuß-Stempel
mit beliebiger Firma in jeder Breite/Grö-
ße auf Brettle der Dicke, welche gratis
verleibt wird, 20 % Rabatt.
1000 Converts m. Firma
von 2,80 Mk. an. Muster gratis. Dienst-
converts, Größe 120 mal 180 mm, 500 St.
1,50 Mk., für Beamte u. geeignet.
A. Devermann, Engroh-
Groschenmeten (Döbb.)
Wiederverkauf. alleorts gesucht !!

200 Zentner Futterkartoffeln
treffen heute ein u. empfehle die-
selben zum billigsten Preis.
Albin Bierold, Callenberg.
Geld Darlehne sofort an
jeden, jede Höhe cou-
lant. **H. Völhöpfel,**
Berlin W64, Rückporto.
Butter
Hochfeinste **Molkerei-Zafel-**
butter verfertigt täglich frisch
u. garantiert rein netto 9 Pfd.
à **Mk. 10.80**, feine **Gutsbutter**,
à **Mk. 9.40** franko geg. Nachn.
G. Munde, Leipzig a. D.,
Bayern.

Endlich
das Richtige! Für Herren 2 M., f.
Damen 2,50 M. Porto 20 Pf. Wissen-
schaftl. Abhandl. gratis. Laborat.
a. **Fiehnner, Dresden-N. 22. S.**

600 Fahrräder
erklassig deutsches Fabrikat
Tourerad oder Halbrenner, mit
voller Garantie, so lange Vorrat
reicht, ab **110 Mk.** hier.
Versandt nur gegen Nachnahme
oder Voreinsendung des Be-
trages. Uebersetzung u. Lenk-
stangenform nach Wunsch. Ga-
rantie: Zurücknahme. Nie
wiederkehrende günstige Ge-
legenheit!
Schwerin i. M. Stutz & Co.

Brauns'sche Feine-Farbe
Für Gardinen, Vorhänge,
Kleider, Spitzen,
10 und 25 Pfg.
empfiehlt
Drogerie und Kräutergewölbe
zum roten Kreuz.
Curt Liehmann, Lichtenstein.

Zigarren, Tabate, Schnupftabake
empfehle in ff. Qualitäten
Carl Poser,
Callenberg.

Sustenheil
Schutzmarke „Zwillinge“
à 10 Pfg.
Drogerie z. roten Kreuz.
Curt Liehmann.
**Zollinhalts-
Erklärungen**
sind vorrätig in der
Zageblatt-Druckerei.

Strenge reelle und billigste Bezugsquelle!
In mehr als 160 000 Familien im Gebrauche!
Gänsefedern,
Wann je da einen u. alle anderen Sorten Gänse-
federn, Reubett u. beste Reinigung garantirt!
Preis: Bettfedern u. Pfund für 0,80; 1,40;
1,40. Prima Halbdaunen 1,60; 1,80. Polar-
federn: halbweiß 2, weiß 2,50. Silberweiße
Gänse- u. Schwannenedern 3; 3,50; 4; 5. Göt-
tliche, Wangenbäume 2,50; 3. Polardauen 3;
4; 5. Jedes bettel. Quantum jollfrei geg.
Nachnahme! Zurücknahme auf unsere Kosten!
Pecher & Co. Herford F
Nr. 1844 in Westfalen.

Für die vielseitigen Beweise der Liebe und Teil-
nahme, die uns beim Begräbnis unseres teuren Ent-
schlafenen entgegengebracht worden sind, sagen wir
hierdurch
aufrichtigsten u. herzlichsten Dank.
Hohndorf, den 13. März 1903.
Die trauernde Witwe **Schaarschuh** nebst Kindern.